

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0087/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 22.05.2013 Verfasser:						
Wirtschaftsjahr 2012/2013 – Vierteljahresbericht per 30.04.2013 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>20.06.2013</td> <td>BSTVH</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	20.06.2013	BSTVH	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
20.06.2013	BSTVH	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Theater/VHS nimmt den 3. Vierteljahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2012/2013 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 30.04.2013 zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Entf.

Erläuterungen:

Vorbemerkungen:

Gemäß § 20 EigVO NRW ist der Vierteljahresbericht per 30.04.2013 (Abschluss 3. Quartal) vorzulegen.

Der Vierteljahresbericht gemäß Anlage zeigt – auf Basis des buchhalterischen Ergebnisses zum Stichtag 30.04.2013 (Abschluss 3. Quartal) – eine Prognose auf das voraussichtliche Jahresergebnis der Erfolgsrechnung per 31.07.2013.

Analyse zur Ergebnisprognose

Erträge

Umsatzerlöse im Plan

Sonstige Erträge 15 TEuro besser als Plan – erhöhte zweckgebundene Zuwendung zur Deckung Planüberschreitung bei KG 54 Bühnenausstattung (25 TEuro, vgl. Quartalsbericht per 31.01.2013) wird teilweise "geschluckt" durch unerwartete Rückforderung von Landesfördermitteln für ChorBi 2009 / 2011.

Personalaufwand

Dabei rund 360 TEuro Unterschreitung bei KG 40 (festes Personal) – im Wesentlichen wegen unbesetzter Planstellen / Langzeiterkrankungen.

Im Gegenzug knapp 200 TEuro Planüberschreitung bei KG 41 / 42 (Gäste) – zur Realisierung des Spielplans erforderliche Gastverpflichtungen.

Personalaufwand insgesamt voraussichtlich 127 TEuro besser als Plan.

Sachaufwand

KG 50 (Lieferungen und Leistungen) und KG 51 (Überlassungsentgelte) leicht besser als Plan – darin enthalten der Aufwand für Wartungs- / Reparaturarbeiten, der wie üblich zum überwiegenden Teil am Ende der Spielzeit anfällt und naturgemäß stark Risiko behaftet ist.

Planüberschreitung bei KG 52 (Marketing) um voraussichtlich 20 TEuro – wesentliche Ursachen hierfür sind die Nachzahlung für "Aachen macht Kultur" sowie nicht geplante Anzeigen in überregionaler Presse und Videotrailer)

Planüberschreitungen bei KG 53 (Rechte) um voraussichtlich 55 TEuro.

Planüberschreitungen bei KG 54 (Bühnenausstattung) um voraussichtlich 39 TEuro – zum überwiegenden Teil gedeckt durch ungeplante zweckgebundene Zuwendung (Porsche).

Planüberschreitungen bei KG 56 (Sonst. Betr. Aufwand) um voraussichtlich 77 TEuro – darin insbes. Nachberechnung Verwaltungskostenbeitrag für 2010 und 2011, der aber wiederum durch erhöhten BKZ kompensiert wird (s.u.)

Sachaufwand damit insgesamt voraussichtlich 133 TEuro über Plan.

Städtischer Betriebskostenzuschuss (BKZ)

Erhöhter BKZ gegenüber Plan – einerseits Ausgleich Mehraufwand bei KG 56 aus der Abrechnung des Verwaltungskostenbeitrag für 2010 und 2011, andererseits jedoch reduziert um einen Betrag von rd. 70 TEuro aus städtischer Abgrenzung der Haushaltsjahre.

Jahresergebnis nach städt. Zuschuss

Nach dieser Prognose 57 TEuro besser als Plan – d.h. es ergäbe sich ein Überschuss von 162 TEuro.

Investitionen / Vermögensplan

Die Investitionen bewegen sich insgesamt im Rahmen des geltenden Vermögensplans.

Die Sanierung der Untermaschinerie wird den veranschlagten Planwert um voraussichtlich 30 TEuro überschreiten – diese Überschreitung wird jedoch gedeckt durch eine Einsparungen bei der Position "Erneuerung Übertitelungsanlage", die zu 100 % aus der Zuwendung des Porsche-Zentrums Aachen finanziert werden konnte.

Anlage/n: